



**JEDER m<sup>2</sup> ZÄHLT.**  
Bunte Säume. Lebensräume



Vorankündigung

## 46. Naturschutztag Natur verbinden Barrieren überwinden

18.-19. Oktober 2017  
St. Virgil Salzburg

Infos & Anmeldung beim  
| naturschutzbund | Österreich  
bundesverband@naturschutzbund.at  
Telefon 0662/642909



St. Virgil

*Alma Mater  
St. Virgil*



ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESFORSTE

„**Barrierefrei**“ – unter diesem Motto lädt der | naturschutzbund | zur Fachtagung von NATUR VERBINDET: mit der Initiative will er gemeinsam mit vielen Partnern dazu beitragen, die Landschaft wieder bunter und artenreicher zu machen und Menschen, Tiere & Pflanzen und Lebensräume zu verbinden. Dazu gilt es Barrieren abzubauen, in der Landschaft und auch in den Köpfen der Menschen...

**Auf dem Weg zu einer besseren Lebensraumvernetzung** will die Tagung planerische und fachliche Grundlagen vermitteln und beispielhafte Initiativen zeigen. Sie will Barrieren abbauen, helfen ins Gespräch zu kommen, Lösungsansätze und Handlungsspielräume diskutieren und dazu beitragen Zerschneidung und Naturverbrauch entgegenzuwirken.

### GEPLANTE INHALTE

**Mittwoch 18. Oktober ab 19 Uhr**  
Natur verbinden, Barrieren überwinden  
*Impulse, Festvortrag und Abendprogramm*

**Donnerstag 19. Oktober, 9-17 Uhr**  
Zerschneidung & Naturverbrauch – Status quo – Wo liegt das Problem?  
Green Infrastructure – Grundlagen & Erfordernisse – Und in der Praxis?  
Lebensraumverbund auf allen Ebenen – Herausforderungen – Gute Beispiele  
*Kurzbeiträge, Präsentationen, Diskussionsrunden und mehr*

*Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl beschränkt.  
Zimmerreservierung und Unterbringungskosten sind selbst zu übernehmen. Veranstaltungsort  
ist das Bildungszentrum St. Virgil Salzburg ([www.virgil.at](http://www.virgil.at)). Ansonsten wenden Sie sich bitte an:  
[www.salzburg.info](http://www.salzburg.info)*

[www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

